

Informationsabend

Übertritt Primar in die Sek



Vorstellung der Anwesenden

- Schulpflegemitglieder
- Lehrpersonen & SSA
- Vertretung der Elternmitwirkung
- Schulleitungen

Ziele des Abends

- ✓ Das Übertrittsverfahren konnte verständlich vermittelt werden.
- ✓ Sie haben einen Einblick in die Sekundarschule erhalten.
- ✓ Wir konnten alle Fragen beantworten.

Programm

- Beurteilung und Übertrittsverfahren
- Informationen zum Gymnasium und KuSS
- Sekundarschule stellt sich vor
- Fragen aus der Elternschaft

Beurteilung und Schullaufbahn- entscheide



Formen der Beurteilung

formativ

Formative Beurteilung findet während eines Lernprozesses statt.

- Unterricht begleitend
- lernzielorientiert
- förderorientiert
- individualisierend
- aufbauend

summativ

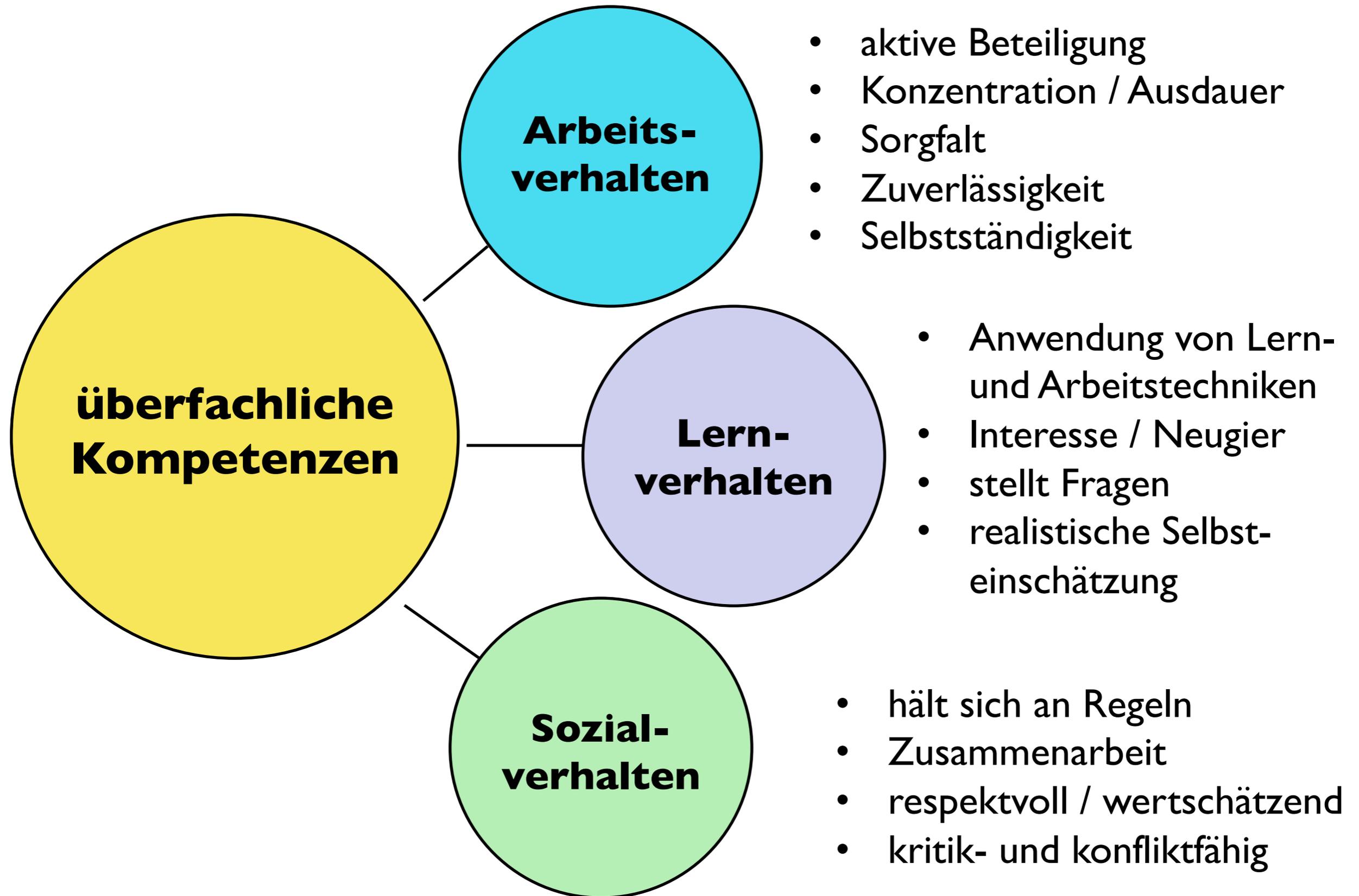
Summative Beurteilung zieht rückblickend Bilanz über das Erreichte.

- bilanzierend (Lernkontrollen / Prüfungen => Noten)
- nach längeren Lernphasen

prognostisch

Prognostische Beurteilung blickt in die Zukunft.

- schlägt einen Weg vor, der eine günstige Fortsetzung des Lernprozesses ermöglichen soll
- Planen der weiteren Schullaufbahn



Gesamtbeurteilung

Die Gesamtbeurteilung berücksichtigt ...

- die Gesamtleistungen in den einzelnen Fachbereichen
- das Arbeits-, Lern- und das Sozialverhalten
- die Begabungen, Neigungen und den Entwicklungsstand eines Kindes
- Mehrsprachigkeit
- besondere pädagogische Bedürfnisse
- andere beurteilungsrelevante Faktoren wie gesundheitliche oder familiäre Belastungen und erhaltene Förderung.

Zeugnisnoten

- Die fachspezifischen Gesamtleistungen werden in einer **Note** dargestellt. Diese drückt aus, inwieweit eine Schülerin oder ein Schüler während eines Semesters die angestrebten Lernziele erreicht hat.
- Eine Zeugnisnote ist nicht das Ergebnis einer Durchschnittsrechnung von gesammelten schriftlichen Prüfungen, sondern beruht auf einem **professionellen Ermessensentscheid** der Lehrperson.

Der Übertritt ist gesprächsorientiert



Zwei Bilder



Vermeintlich dasselbe Tier – ein Leopard

Der Schneeleopard



Lebensraum: Himalaja
Wintertemperatur: sehr kalt

Der Leopard



Lebensraum: Savannen
Wintertemperatur: 22 Grad

Genauer betrachtet

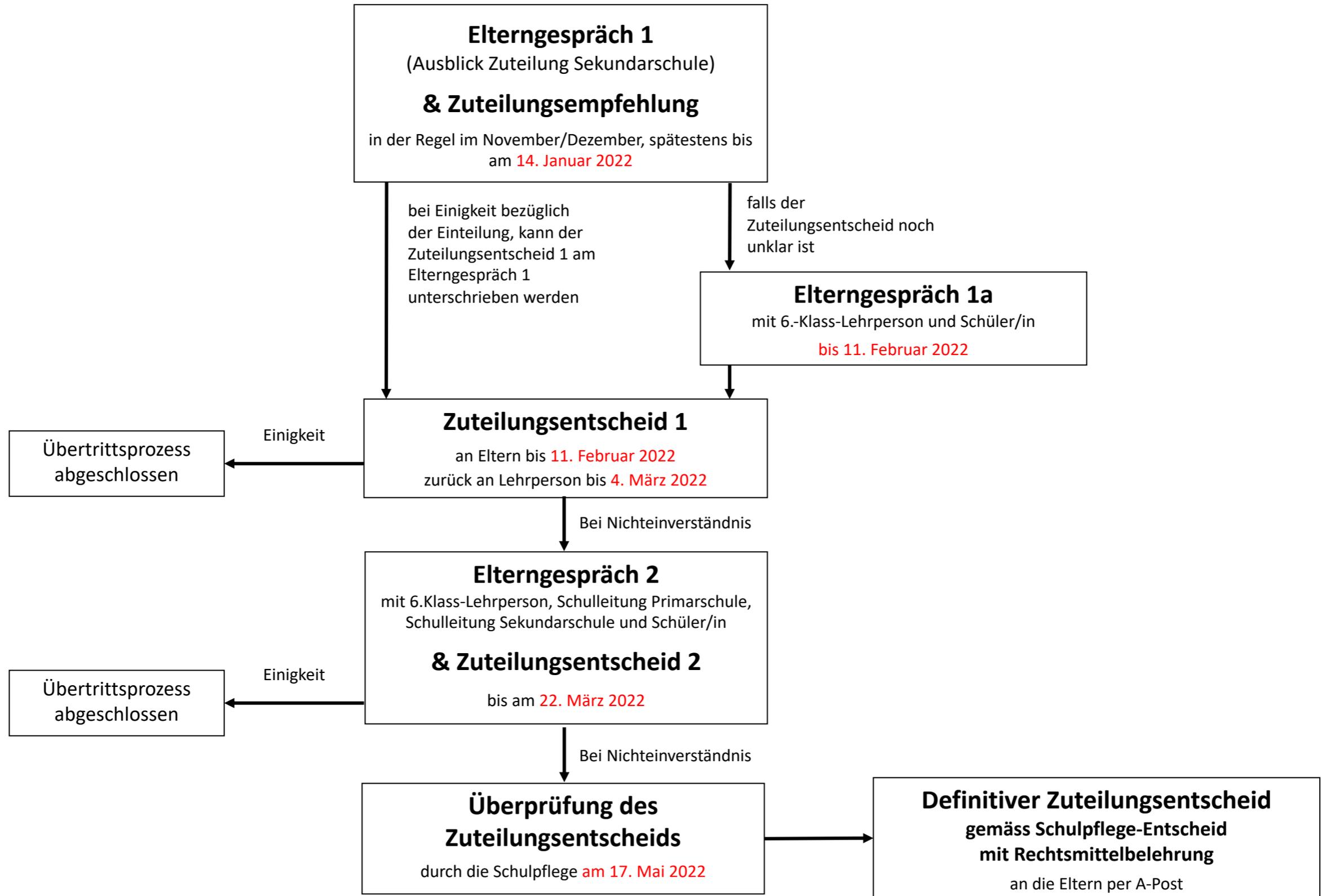


Lebensraum: Himalaja
Wintertemperatur: sehr kalt

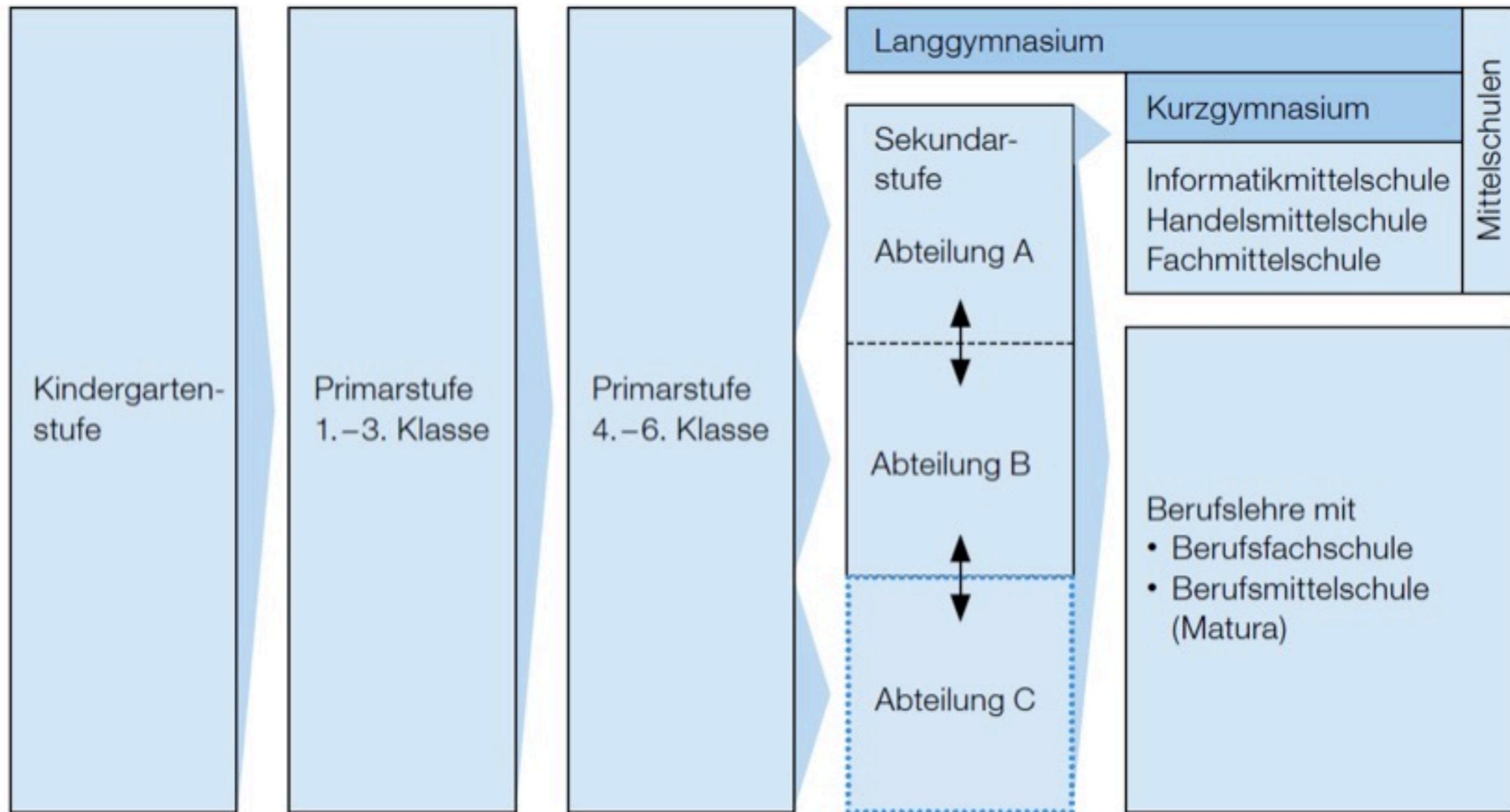


Lebensraum: Savannen
Wintertemperatur: 22 Grad

Formaler & zeitlicher Ablauf



Gymnasium / KuSS





Gymnasium

- Lang- oder Kurzgymnasium, Matura gleichwertig
- Französisch(4), Englisch(2) und Latein(5); diese drei Sprachen machen zusammen mit Deutsch(4) fast die Hälfte der Stunden aus.
- 2 Jahre Unterstufe, dann Entscheid für Maturitätsprofil
- Anmeldung durch die Eltern

(<http://www.zentraleaufnahmepruefung.ch>)

Kunst- und Sportschule



Sekundarschule Bubikon





200 Schülerinnen und Schüler



30 Lehrpersonen



Keine Niveaufächer

Klassen

Sek A: 65 %

Sek B: 30 %

Sek C: 5 %

Umstufungstermine

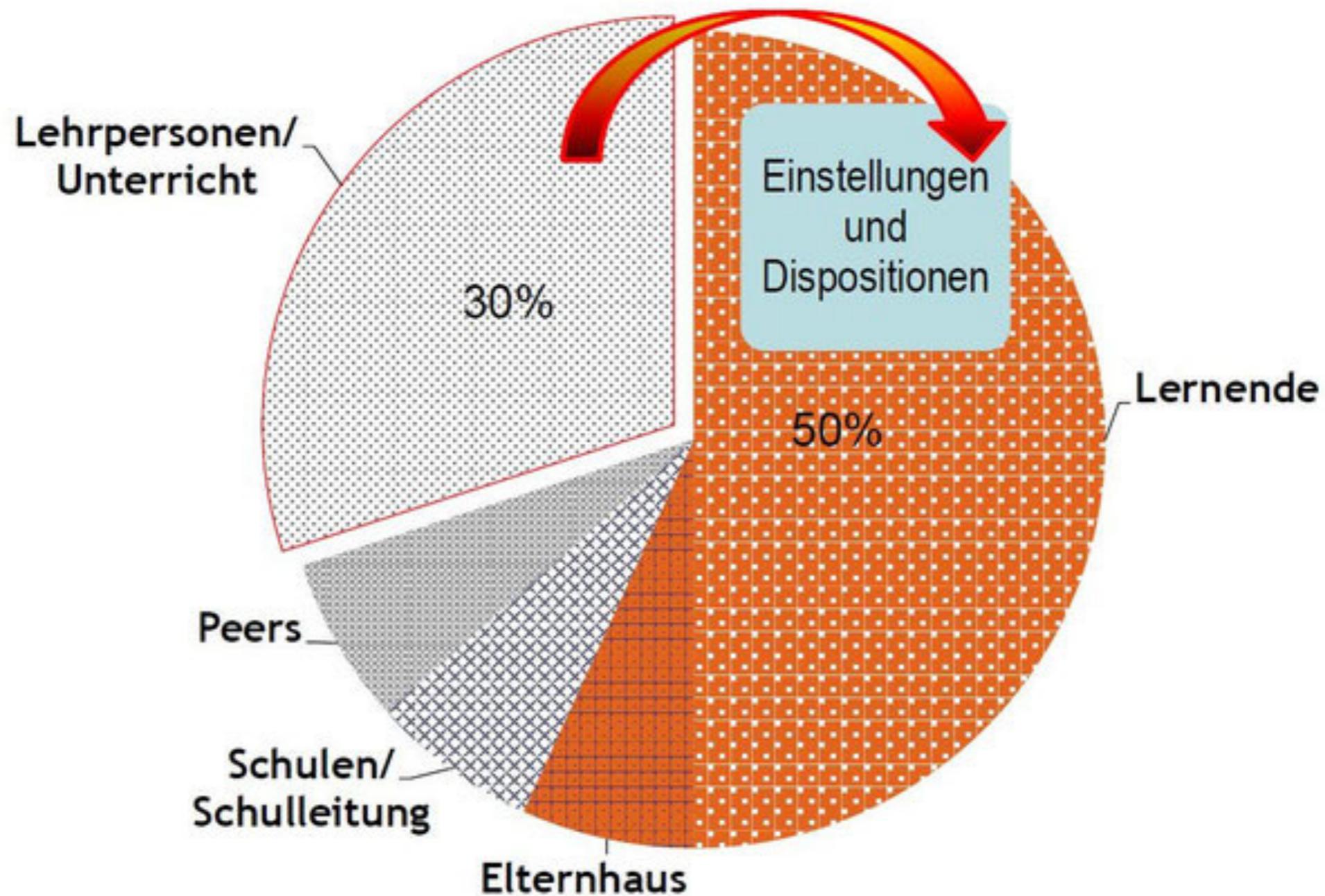
Gemischte



Studentafel (LP 21)

	1. Sek	2. Sek	3. Sek			
	A/B/C	A/B/C	A		B / C	
Natur und Technik	3	3	2		2	
Räume, Zeiten, Gesellschaften	3	3	2		2	
Deutsch	5	5	4		4	
Französisch	3	3	3		3	*
Englisch	3	3	2		3	*
Mathematik	4	4	4		4	
Geometrie	2	2	2	*	2	*
Sport	3	3	3		3	
Religion und Kultur	2	1				
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	*	2	*
Gesang /Musik	1	1	2	*	2	*
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	3		3	*	3	*
Handarbeit t/nt		3	3	*	3	*
Projektunterricht			2		2	
Atelierstunden (LA)			2	*	2	*
Medien und Informatik	1		1		1	
Berufliche Orientierung		1				
Diverse Wahlfächer			-	*	-	*
Summe	35	34	32 - 36		32-36	

Einfluss auf den Schulerfolg



**Lea
Caluori**

**Andreas
Rüfenacht**

**Susanne
Walliser**

**Käthi
Wolfens-
berger**

Integrative Förderung (2 pro Klasse)

DaZ

Hausaufgaben-Unterstützung (10)

Mittagstisch



Ich bin **zuversichtlich**.

Ich kann mein Leben **erfolgreich**
und **selbstbestimmt** gestalten.





- Wir freuen uns auf Ihr Kind.
- Wir tragen Sorge zu Ihrem Kind.
- Wir sehen uns in der dritten Woche nach den Sommerferien wieder.

**Gute Heimreise
bleiben Sie gesund
und vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**